

Tipps und Informationen für Gewässeranrainer

Grünabfälle entlang der Gewässer

Die Flusspartnerschaft Syr hat eine detaillierte Kartierung von Störfaktoren bei unseren Bächen und Quellen durchgeführt. Unter anderem entdeckt man immer wieder Ablagerungen von Grünschnitt, Gartenabfällen, Kompost u.ä. entlang der Gewässer.

Wo liegt das Problem?

Obwohl Grünschnitt oder Kompost biologisch abbaubar ist, darf man diese Abfälle nicht an der Gewässerböschung entsorgen! Das Ablagern verstößt nicht nur gegen das luxemburgische Wassergesetz, sondern hat auch negative Impakte auf das Gewässer:

- das Abschwemmung des Grünschnittes bei Hochwasser kann, insbesondere bei den kleinen Gewässern mit engen Durchlässen, zu Verstopfungen führen;
- der Grünschnitt führt zu einem erhöhten Nährstoffeintrag ins Gewässer, dessen Selbstreinigungsvermögen vor allem im Sommer durch derartige Einträge überfordert wird. Das natürliche Gleichgewicht des Baches ist gestört. Faulschlamm bildet sich und setzt sich auf dem Gewässergrund ab. Im Extremfall kippt das Gewässer, sehr zum Schaden vieler Tier- und Pflanzenarten. Außerdem können verschiedene Krankheitserreger aufkommen, die Mensch und Vieh beeinträchtigen;
- entlang der Gewässer behindern die Grünschnittabfälle die natürliche Ufervegetation. Gras und Kraut stirbt ab, das Ufer wird nicht mehr durch deren Wurzeln gehalten. Bei Hochwasser oder heftigen Niederschlägen wird die Erde abgetragen und das Ufer bricht ein. Weiterhin können sich in diesen Bereichen, durch Nährstoffanreicherungen, die Entwicklung stickstoffliebender Pflanzen wie Brennnessel, Drüsiges Springkraut und Asiatischer Staudenknöterich leichter ansiedeln.

Eine ordnungsgemäße Entsorgung der Grünschnittabfälle an den Kompostieranlagen der Gemeinde oder eine Kompostierung auf dem eigenen Grundstück abseits des Gewässer (Abstand von 5-10m zum Gewässer) sorgt dafür, daß die ökologischen Funktionen unserer Gewässer nicht beeinträchtigt werden.

Die Flusspartnerschaft Syr ist ein Zusammenschluss aller Akteure, die die Qualität des Wassers und des Lebensraumes „Fluss“ auf direkte oder indirekte Weise beeinflussen. Gemeinsam gilt es, Probleme zu benennen und Lösungen zu finden. Dafür wurden mehrere Arbeitsgruppen zu bestimmten Themenbereichen gebildet. Diese erarbeiteten zusammen mit dem Flusskomitee einen Aktionsplan für den Schutz des Gewässers und seines Einzugsgebietes.

**natur&émwelt
Flusspartnerschaft Syr
5, rte de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer**

**Weitere Informationen unter
Telefon : 29 04 04-1,
[www. partenariatsyr.lu](http://www.partenariatsyr.lu)
oder mailen Sie uns: info@partenariatsyr.lu**